



Fussballclub Entfelden

Spielbericht 1. Mannschaft
vom 10. April 2022

SC Schöftland : FC Entfelden 2:3 (1:1)

Tore

13. Min. 0:1 Pajtim Murseli (Atdhe Kadrijaj)
18. Min. 1:1
59. Min. 2:1
78. Min. 2:2 Atdhe Kadrijaj (Michale Wälty)
90. Min. 2:3 Fisnik Nuhi (Hamurabi Be Kascho)

Aufstellung FC Entfelden

Roger Küng, Luca De Marco, Atdhe Kadrijaj, Nico Dätwyler, Leutrim Agushi, Alessandro Busto, Suajb Seljmani, Ajdin Kucalovic, Fisnik Nuhi, Gil Hemmi, Pajtim Murseli

Ersatz FC Entfelden

Michele Sanso, Hamza Osmanovi, Aris Montagnolo, Raoul Hauri, Michael Wälty, Hamurabi Be Kascho

Wechsel FC Entfelden

11. Min. Hamza Osmanovic für Nico Dätwyler
32. Min. Aris Montagnolo für Hamza Osmanovic
46. Min. Raoul Hauri für Gil Hemmi
61. Min. Hamurabi Be Kascho für Pajtim Murseli
75. Min. Pajtim Murseli für Suajb Seljmani
75. Min. Michael Wälty für Ajdin Kucalovic
91. Min. Ajdin Kucalovic für Alessandro Busto

Abwesend FC Entfelden

Sascha Vogel, Tiziano Battaglini, Dario Picciolo, Dzermal Kajtavzovic, Angelo Petralito, Daniel Frei, Davide Ragusa, Zraggen Lukas, Juan Carlos Brugger, Florian Scherer

Nervenbelastungsprobe am Sonntag-Morgen

Pünktlich um 08:40 besammelten sich die Entfelder zum Frühstück in Oberentfelden und dies an einem Sonntag. Diese frühe Spielansetzung ist jedes Jahr mühsam. Anschliessend folgte die Fahrt nach Schöftland. Zurzeit sind wegen Verletzungen und Spielverschiebungen sowie anderen Faktoren einige Spieler nicht ordentlich einsatzfähig. So verletzten sich am Dienstag gegen Beinwil am See fünf Spieler. Drei

Spiele und immer 4 bis 5 Wechsel in der Startaufstellung; so kommt man nicht richtig in einen Rhythmus.

Kaum waren zehn Minuten gespielt, folgte schon der nächste Ausfall. Dätwyler musste verletzt raus und Osmanovic kam rein. Zwanzig Minuten später musste jedoch Osmanovic wieder raus und für ihn folgte Montagnolo und zur Halbzeit war es dann auch noch um Hemmi geschehen. Auch er musste ausgewechselt werden und für ihn folgte Hauri.

Das Spiel war 90 Minuten spannend und hart umkämpft; vor Allem weil auch die Schiedsrichterin eine lange Leine liess. Leider nicht immer konsequent und gleichmässig, was immer wieder zu Unruhen führte.

Über 90 Minuten war Entfelden sicher stärker und verdiente sich den Sieg. Der Spielverlauf aber hielt es immer spannend mit vielen Fehlern und Chancen auf beiden Seiten. Schöffland war schnell und aggressiv in den Zweikämpfen und agierte vorwiegend mit langen Bällen. Entfelden zu schläfrig und zu unpräzise im Umschaltspiel. Ein langer Ball von Kadrijaj fand sein Weg zu Murseli. Der Gästestürmer fand zwar selten richtig ins Spiel, aber in der 13. Minute den Weg zum Tor und zur 0:1 Führung. Die Gäste konnten die Aussenstürmer selten konsequent verteidigen und so kam Schöffland durch ein Kopfballtor nach einer Flanke zum 1:1 Ausgleich.

Auch die 2. Halbzeit begann nicht besser. Erneut ein Kopfball führte zur Schöffler 2:1 Führung. Entfelden kam zu Torchancen, nutzte sie aber nicht. Hauri traf alleine vor dem Torhüter nur den Torpfosten. Nuhi scheiterte im 1 gegen 1 und Murseli verzog 2 bis 3 Mal übers Tor. So waren es erneut die Einwechslungen und Umstellungen, welche den Erfolg brachten. Wälty in der Abwehr, Kadrijaj ins Zentrum und Be Kascho auf der 10 brachten neuen Schwung rein. Kadrijaj konnte zum 2:2 Ausgleich verwerten. Die Gäste stürmten zum Siegestreffer und Schöffland konterte gefährlich. So pfiff die Schiedsrichterin zwei klare Konter von Entfelden ganz falsch ab, liess dafür in der Schlussminute den Zuckerpass von Be Kascho auf Nuhi laufen. Nuhi konnte den Siegestreffer zum 2:3 bejubeln und kurz darauf war in diesem Sonntagskrimi Schluss.